

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 7. Juni 2017

1. Greifswalder Universitätssymposium der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie **Die Früherkennung und die Frühintervention psychischer Erkrankungen im Fokus**

Am Sonnabend, dem 10. Juni 2017, veranstaltet die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ihr 1. Greifswalder Universitätssymposium. Auf der Weiterbildungsveranstaltung, die sich an alle Berufsgruppen, die mit Menschen mit psychischen Erkrankungen arbeiten und Interessierte richtet, stehen die Früherkennung und die Frühintervention psychischer Erkrankungen im Mittelpunkt. Die Vertreter der Medien sind dazu recht herzlich eingeladen (s. Programm).

Nach der Verlegung der universitären Psychiatrie in den 90er Jahren nach Stralsund ist diese nun seit fast zwei Jahren wieder vollständig in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald konzentriert. An der Universitätsmedizin Greifswald gibt es eine Station mit 30 Betten, eine Psychiatrische Tagesklinik und eine Psychiatrische Institutsambulanz mit angeschlossener Trauma-Ambulanz in Greifswald.

Neben Impulsvorträgen werden auf der Fachtagung Workshops angeboten, die auf den Erwerb neuer Kenntnisse und Fertigkeiten in der Psychiatrie und Psychotherapie ausgerichtet sind. Thematische Schwerpunkte sind Essstörungen, Entwicklungsprobleme bei Jugendlichen sowie die frühzeitige Diagnose von Demenz und Depressionen.

1. Greifswalder Universitätssymposium der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Sonnabend, 10. Juni 2017

Hauptgebäude, Hörsaal Nord, Sauerbruchstraße

9:30 - 12:00 Uhr Eröffnung, Grußworte und Impulsvorträge

Emotionales Essen - oft zu spät erkannt?

Steckengeblieben an der Schwelle zum Erwachsensein? Zur Früherkennung, Therapie und Prävention von Entwicklungsproblemen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Wie kann eine erfolgreiche Frühintervention bei jungen Erwachsenen mit Psychosen aussehen?

Verhindert Stigma die Früherkennung von psychischen Krankheiten?

12:00 Uhr - Mittagspause

13:00 - 14:30 Uhr Workshops

Kann man dementielle Entwicklungen frühzeitig erkennen? Wie kläre ich Angehörige und Patienten auf?

Depressionsdiagnostik - woran man erkennt, dass Traurigkeit zur Krankheit wird?

Gesprächsführung für Patienten mit geringer oder ambivalenter Änderungsbereitschaft

Psychiatrische Notfälle in Alltag und Klinik - alles was ein Berufsanfänger wissen muss

14:45 Uhr Plenardiskussion und Verabschiedung

Universitätsmedizin Greifswald

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Direktor: Prof. Dr. med. Hans J. Grabe

Ellernholzstraße 1-2, 17475 Greifswald

T +49 3834 86 69 09

E grabeh@uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald

Twitter @UMGreifswald

ORGANISATORISCHES

In der Veranstaltungsgebühr sind Getränke und ein Mittagessen enthalten. Bitte nutzen Sie für die Anmeldung bis zum **15. Mai 2017** dieses Formular.

Teilnehmerbeiträge:

20 € für alle TeilnehmerInnen

10 € für alle TeilnehmerInnen mit gültigem StudentInnenausweis

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Teilnahme nur nach vorherigem Zahlungseingang auf das Konto möglich ist. Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag vor dem Symposium auf folgendes Konto:

Bank: Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE46150505000230005454

BIC: NOLADE21GRW

Verwendungszweck: DS16009000, Name, Vorname

Titel, Name, Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ Ort

Tel./mobil

e-mail-Adresse

Ich interessiere mich für Workshop 1. 2. 3. 4.

Alternativ nehme ich an Workshop teil

Teilnahme an einer Stationsführung ja nein

Kontaktdaten für die Anmeldung:

Katharina Lütt
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Ellernholzstr. 1/2, 17489 Greifswald
Telefonnummer: 03834 86-6842
Faxnummer: 03834 86-6889
e-mail: katharina.luet@uni-greifswald.de

Die Veranstaltung wurde mit 7 Fortbildungspunkten (CME) von der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern zertifiziert.

Kinderbetreuung:

Kinder von 3 Monaten bis 12 Jahren
bitte bis zum **15. Mai 2017** bei **Franziska Radicke** anmelden
familienservice@uni-greifswald.de
Telefon 03834 - 4201236

Die Betreuung ist kostenlos und von 8:30 - 16:00 Uhr in der Familienwohnung der Universität, Bahnhofstraße 2/3, möglich. Die Sorgeberechtigten müssen lediglich für die Verpflegung der Kinder während der Betreuung aufkommen. Die Kinderbetreuung wird durch den Familienservice der Uni Greifswald ermöglicht.

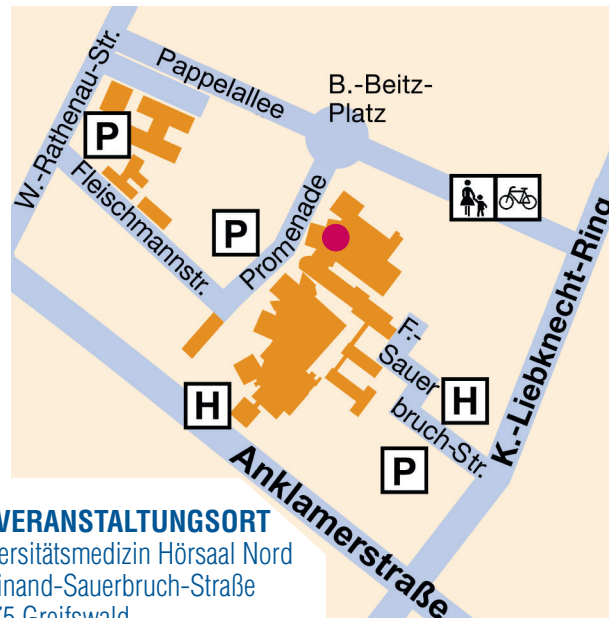
Mit freundlicher Unterstützung

Janssen 750 €

Lundbeck 1500 €

Neuraxpharm 750 €

Servier 750 €



● VERANSTALTUNGSORT
Universitätsmedizin Hörsaal Nord
Ferdinand-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald

1. Greifswalder Universitätssymposium der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Begegnungen am Morgen - weiche Farbe bin ich heute? Voss 2002

Die Früherkennung und die Frühintervention psychischer Erkrankungen

10. JUNI 2017
HÖRSAAL NORD

UNIMEDIZIN GREIFSWALD
SAUERBRUCHSTRASSE





PROGRAMM

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

wir freuen uns, Sie zu unserem 1. Greifswalder Universitätssymposium der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie einladen zu dürfen. In diesem Jahr werden die Früherkennung und die Frühintervention psychischer Erkrankungen im Mittelpunkt stehen.

Neben Impulsvorträgen werden wir Workshops anbieten, die auf den Erwerb neuer Kenntnisse und Fertigkeiten ausgerichtet sind und sich an alle Berufsgruppen richten, die mit Menschen mit psychischen Erkrankungen arbeiten.

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch und spannende gemeinsame Diskussionen!

Ihr



Prof. Dr. med. Hans J. Grabe
Direktor der Klinik

9:00 Uhr Get Together bei Kaffee, Obstplatte und Croissants

9:30 - 12:00 Uhr Grußworte und Impulsvorträge

Grußworte

Dr. med. Thomas Broese
Leiter des Referates – Psychiatrie, Maßregelvollzug, Sucht und Prävention; Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

Eröffnung

Prof. Dr. Hans Grabe, Greifswald

Emotionales Essen - oft zu spät erkannt?

Dr. Deborah Janowitz (Symposiumsorganisation), Greifswald

Steckengeblieben an der Schwelle zum Erwachsensein? Zur Früherkennung, Therapie und Prävention von Entwicklungsproblemen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Dr. Christine Armbruster, Stralsund

Wie kann eine erfolgreiche Frühintervention bei jungen Erwachsenen mit Psychosen aussehen?

Dr. Karolina Leopold, Berlin

Verhindert Stigma die Früherkennung von psychischen Krankheiten?

Prof. Dr. Georg Schomerus, Greifswald

12:00 - 13:00 Uhr Mittagspause mit Catering

Auf Wunsch ist die Teilnahme an einer Stationsführung der PSY-1 möglich

13:00 - 14:30 Uhr Workshops je 90 Minuten (Getränke und Kuchen)

- 1. Kann man dementielle Entwicklungen frühzeitig erkennen? Wie kläre ich Angehörige und Patienten auf?**
Dr. Dreier-Wolgramm und Dr. Ina Zwingmann
- 2. Depressionsdiagnostik - woran man erkennt, dass Traurigkeit zur Krankheit wird?**
Dipl. psych. Sophia Wiehn
- 3. Gesprächsführung für Patienten mit geringer oder ambivalenter Änderungsbereitschaft - Motivational interviewing**
Dr. Jeannette Riedel
- 4. Psychiatrische Notfälle - in Alltag und Klinik - alles was ein Berufsanfänger wissen muss**
Dr. Sven Speerforck und Ole Simon

14:45 Uhr Plenardiskussion und Verabschiedung

15:15 Uhr Veranstaltungsende